

GOLFE

PARTNER VON
Golf Digest

MAGAZIN

Nr. 6 • Juni 2011 • www.golfmagazin.de

RICKIE FOWLER MACHT'S VOR

MEHR POWER MEHR KONTROLLE

(und Sie können's nachmachen)

**STARKE
SCHULTERN**
MEDIZIN-SERIE

**28 LADYS
FIRST!**
SEITEN EXTRA

14 SEITEN TEST

SCHLÄGER & BÄLLE



TIGER WOODS
„MEIN NEUER
SCHWUNG“

Sonderdruck aus GOLF MAGAZIN 6/2011
Clubstory Golf- & LandClub Gut Uhlenhorst
– Aktualisierte Fassung –





VON KOLJA HAUSE

Der schmeckt jedem. Im schleswig-holsteinischen **Golf & Landclub Gut Uhlenhorst** findet man die Zutaten für einen Golfplatz, der das Zeug zum Klassiker hat. Bei Mitgliedern und Gästen seit Jahren beliebt, und wenn es nur für den schnellen Golfhunger auf 9 Löcher zwischendurch ist

Die 27 Löcher und 9 Kurzplatz-Bahnen des Golf & Landclub Gut Uhlenhorst nördlich von Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt Kiel bleiben in Erinnerung wie ein Bic Mac der Fast-Food-Kette McDonald's: Kein kompliziertes Fünf-Sterne-Schmankerl, für das man tief in die Tasche greifen muss und am Ende mit leerem Magen, sprich hohem Score, nach Hause geht – sondern ein echter Sattmacher. Das ganze Jahr gleich gut, in derselben verlässlichen Qualität. Da weiß man, was man hat.

„Ich baue euch einen McDonald's-Golfplatz“, hat schon Designer Donald Harradine vor dem Bau 1990 gesagt. Da kommt man hin, der ist immer gut. Warum hat man sich in Uhlenhorst für Harradine entschieden? „Der hat den europäischen Greenkeeperverband gegründet und baut Plätze, die sich auch pflegen lassen“, erzählt Besitzer Wilhelm Eckard Sindt. „Darmzottenbunker“ wie bei Nick Faldo-Plätzen findet man hier nördlich von Kiel nicht. „Bunker sind schließlich eine Reminiszenz an schottische Dünen“, sagt Sindt. Er wollte kein zweites Pebble Beach an der Kieler Förde, kein Augusta in Dänischhagen.

FOTOS: STEFAN VON STENGEL
ILLUSTRATIONEN: RAINER JAHNKE

That's golfing country!

- Donald Harradine, 1989



PLATZ-HIGHLIGHT

Einstein

LOCH 17 • Par 4 • 296/256 m

Benannt wurde die 17 nach dem Monolith am Grün (Foto). Ein wenig spielt aber auch die Relativitätstheorie des gleichnamigen Erfinders mit Vornamen Albert eine Rolle: Im Verhältnis zur scheinbaren Großzügigkeit des Raums verlieren viele Spieler hier ihre Ballmaterie und Nerven in kurzer Zeit.



„Das Auge des Herrn macht das Vieh fett“

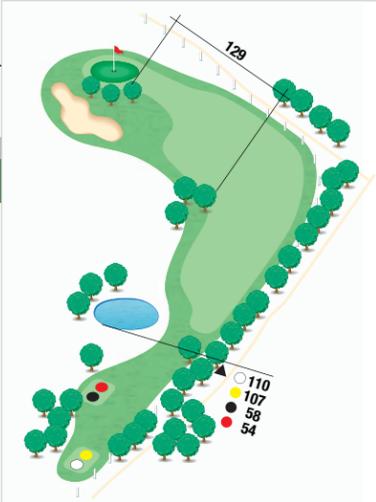
Besitzer Wilhelm Eckard Sindt über das Geheimnis seines Platzes. Sindt ist Landwirt. Noch heute sitzt er beinahe täglich selbst auf dem Mäher und wirft ein Auge auf seine „Wiesen und Felder“.

PLATZ-HIGHLIGHT

Bellevue

LOCH 22 • Par 4 • 382/329 m

Die 22 ist in Uhlenhorst das Loch mit Meerblick. Doch für die tolle Aussicht auf die Ostsee hinter Strande und Schilksee muss man sich auf dem Platz schon mächtig anstrengen. Das Dogleg spielt sich stetig aufwärts, und meist weht hier am offenen Ende des Platzes eine stramme Brise.





PLATZ-HIGHLIGHT
Donald's Fair
LOCH 9 • Par 4 • 345/328 m
 Der Platzdesigner Donald Harradine gilt als einer der besten seiner Zunft. Hier an Loch 9/27 hat er dem Uhlenhorster Platz mit einem gewaltigen Doppelgrün seinen Stempel aufgedrückt.

„That's golfing country“

Platzarchitekt Donald Harradine, als er zum ersten Mal den Grund und Boden der heutigen 27-Löcher-Anlage betrat.

„Wir sind technisch hervorragend aufgestellt“, schwärmt der gelernte Landwirt. Neben einer Reihe Mähern besitzt er zwei Bagger und zwei Drainagefräsen. Und oft sitzt er selber auf dem Bock. In Uhlenhorst mäht der Chef nämlich noch selbst. Lieber Fairways als Grüns, da kommt er wirklich in jede Ecke. „Das Auge des Herrn macht das Vieh fett“, sagt Bauer Sindt. Der Platz ist seine elektrische Eisenbahn.

Beim Clubtest in Dänischenhagen ist die Saison noch jung, doch der Platz bereits im

April schon saftig grün und gut bespielbar. Wie das? „Wir nehmen Algen, keinen Kunstdünger“, erklärt Sindt das Geheimrezept seines grünen Daumens. Die wirken wie ein Conditioner, eine Art Aufbaupräparat. Düngen, wenn eigentlich noch nichts wächst. Dem Bauern leuchten die Augen, wenn er über sein „bestelltes“ Land spricht.

Die 1.100 Mitglieder und vielen Greenfeegäste interessieren diese Hintergründe nicht. Sie verlassen sich blind auf Sindt und sein Team. Die vielen Anfänger freuen sich

darüber, dass sie den Kurzplatz in der Platztreifezeit kostenfrei nutzen können. Sindt: „Der Kurze ist mein Reservetank.“ Und alle anderen darüber, dass die drei gleichwertigen 9-Löcher-Schleifen ein stets schnelles Spiel zulassen. Sogar die Clubmeisterschaften werden abwechselnd auf den drei Teilrunden kombiniert.

In die Quere kommen ausgeschlossen. Die Ausgleichsregel des Deutschen Golf Verbandes beim Golfplatzbau besagt: Pro Spielbahn sollten etwa ein Hektar Fläche und noch einmal zwei Hektar Ausgleichsfläche ausgegeben werden. In Uhlenhorst sind es fast doppelt so viel. Da Sindt das Land besitzt, konnte er klotzen. „Sie können mehr pflegen, die Grüns kürzer mähen, die Bunker häufiger durchfahren – aber sie können nach dem Bau später nichts mehr gegen eine räumliche Enge machen“, sagt Sindt.

Auf dem Platz wirkt sich das vor allem in breiten Fairways, großen Grüns und wunderbaren Knicks und Baumgruppen abseits der Bahnen aus. Vor 20 Jahren war das Gelände kahles Ackerland. Heute ein Park. Jeden Baum und Strauch haben die Uhlenhorster irgendwann mal selbst in die Hand genommen. Jedes Jahr kommen neue dazu. Der Test wird zur Wohlfühlrunde. Eines meiner Lieblingslöcher ist die 22 mit Na-



Charity für Kinder: die Betreiber Bettina und Wilhelm Eckhard Sindt (l.) und Königin Silvia von Schweden mit Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen.

men „Bellevue“. In der Ferne sieht man die Ostsee, während einem am Grün der Seewind um die Nase fegt. Golfküste nennen sie ihr Land am Baltischen Meer. Einfach nordisch gut.

In Dänischenhagens Mühlenstraße ist sogar so viel Platz, dass die Golfer ihre Hunde mit auf die Runde nehmen. Einer pro Flight und angeleint versteht sich. Wer sich daran stört, den weist im Club ein dezentler Hinweis auf die Golfregeln von anno 1744 hin: „Wenn der Ball durch... einen Hund... gestoppt wird, muss er so gespielt werden, wie er liegt.“ Na bitte – der beste Freund des Golfers. In Kiel ist er dabei.

Geht es nach Besitzer Sindt und Ehefrau Bettina kommen in den nächsten Jahren noch 9 weitere Löcher dazu. Bauer Sindt hat noch 300 Hektar Ackerland übrig. Auch wenn er sich bei den aktuell dramatisch gestiegenen Marktfruchtpreisen eine Umwandlung von Weizenfeld zu Golferweide noch einmal genau überlegen will. Zunächst soll ein Investor für ein 60-Betten-Hotel am Platz gefunden werden.

Die Infrastruktur ist da. Eine Million Schweden und Norweger gehen jährlich am zwölf Kilometer entfernten Fährterminal der Stena Line von Bord, über drei Millionen besuchen jährlich die „Kieler Woche“, Nordeuropas größtes Volksfest. Der Clubboss macht gezielt auf Messen in Kopenhagen und Göteborg Werbung. „Aber immer auch an die Mitglieder denken“, mahnt Sindt sich selbst.

Die genießen ihren Platz immer öfter in Häppchen, sagt die Auswertung der Rundenstatistik. 9 Löcher als schnelle Golfmahlzeit statt 18 tagfüllende Gänge als Menü. 2012 wird darüber nachgedacht ausschließlich 3 x 9 Löcher als Teetimes anzubieten. Wer dann nach 9 noch Appetit hat, bestellt einfach schnell nach.

CLUBTEST-STECKBRIEF
 AUF DER NÄCHSTEN SEITE

PLUSMINUS

DER PLATZ

- + Der Pflegezustand ist ausgesprochen gut. Der Chef selbst kümmert sich darum.
- + Die drei Auftaktlöcher sind leichte Starter.
- 17 von 27 Löchern kommen leider nicht ohne Ausgrenze aus. Bei so viel Platz ein spielerisches Manko.
- Die Erweiterung der 16 zum Halbinselgrün. Hier wird der faire Platz wegen der Optik unnötig verkompliziert.

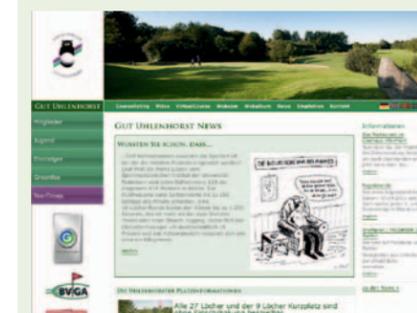
DAS CLUBHAUS



- + Die Küche ist variantenreich und kreativ. Und auch der Service ist für einen Golfclub vergleichsweise gehoben.
- + Die Einrichtung ist hochwertig und stilvoll.
- Die Schlusslöcher enden unbeobachtet – die Sonnenterrasse des Clubhauses liegt auf der abgewandten Seite.
- Der Proshop liegt im separaten Gebäude.

DIE WEBSITE

www.gut-uhlenhorst.de



- + Englisch, dänisch, schwedisch, norwegisch – an die vielen ausländischen Greenfeegäste wird gedacht.
- + Newsletter, Facebook, Twitter – die Uhlenhorster funken auf allen Kanälen.
- + Video, Webcam, virtuelle Lochübersicht, online Teetime-Reservierung und Wettspielanmeldung und noch vieles mehr. So muss eine Club-Website aussehen.

CLUBTEST-STECKBRIEF

G&LC Gut Uhlenhorst



Adresse: Mühlenstraße 37, 24229 Dänischenhagen (bei Kiel)

Telefon & Fax: 04349/917 00; 04349/91 94 00

Internet & E-mail: www.gut-uhlenhorst.de; golf@gut-uhlenhorst.de

Gründungsjahr: 1989

Platz: 27-Löcher-Anlage. Platz Rot (1-9) Par 36, Platz Blau (10-18) Par 36, Platz Weiß (19-27) Par 36.

Architekt: Donald Harradine

Greenfee: Mo.–Fr.: 55 € (18 Löcher), Wochenende 65 € (18 Löcher); Jugendliche, Azubis und Studenten (bis 31 Jahre): 40 € (18 Löcher); das Tagesgreenfee für den öffentlichen Kurzplatz liegt bei 25 €. Übungsanlagen sind kostenlos.

Trolley/Cart/Leihschläger: Einen Leih-Trolley gibt es für 5 €. Für 25 € sind E-Carts erhältlich (18 Löcher). Einen Leihschlägersatz bekommt man für 15 €.

Gastronomie: Restaurantchef Marc Steffen und Koch Norbert Schulz bewirten ihre Gäste täglich ab dem Mittagessen mit einer vielfältigen Speisekarte, die saisonal immer durch Aktuelles ergänzt wird. Die aktuelle Speisetafel kann auf der Homepage heruntergeladen werden.

Hotелеmpfehlung: In zwölf Autominuten Entfernung liegt die Innenstadt der schleswig-holsteinischen Landeshauptstadt Kiel mit insgesamt 2.500 Hotelbetten. Hotels, die ein Package mit dem Club (ab 229 € für zwei Übernachtungen inklusive zwei 18-Löcher-Runden) anbieten:

27 Löcher plus 9 Übungs-bahnen (neben der Driving Range) sind das perfekte Golfangebot für Mitglieder und Greenfee Gäste.

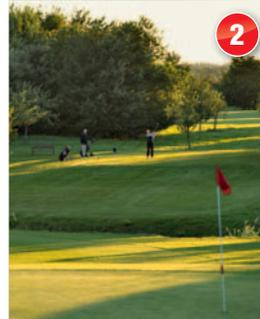
- Aparthotel Ostseehaus Bünger (www.ostseehaus-buenger.de)
- Hotel Dänischer Hof (www.daenischer-hof.com)
- Ringhotel Birke (+ 25 €/Tag; www.hotel-birke.de)
- Nordic Hotel Astor (www.nordic-hotels.com)
- G-Hotel (www.ghotel.de)
- Steigenberger Conti Hansa (+ 25 €/Tag; www.steigenberger.de)

Anfahrt: Die Anlage des Golf & Landclub Gut Uhlenhorst liegt 12 Autominuten entfernt vom Kieler Stadtzentrum. Sie erreichen den Club über die Stadtautobahn Kiel (Mühlenwegstrasse, Richtung Flughafen). Über die Holtener Hochbrücke, Richtung Norden auf der B 503 vorbei am Flughafen Holtenau. Die Beschilderung „Golfplatz“ ist direkt an der Bundesstrasse B 503.

3 TIPPS



LOCH 14
Das GOLF MAGAZIN-Lieblingsloch in Uhlenhorst. Optisch ein Leckerbissen. Das große Grün des 157/152 Meter langen Par 3 ist flankiert von einem tiefen Bunker. Der Ball zeichnet sich wunderbar vor dem majestätischen Waldrand ab.



LOCH 6
119 Meter für die Herren, 103 Meter für die Damen. Loch 6 ist das kürzeste in Uhlenhorst und zugleich eines der kniffligsten. Denn wie immer bei solch kurzen Bahnen: Man muss die Eitelkeiten im Griff haben. Lieber ein Eisen mehr nehmen!



HUNDE ERLAUBT
Genau hingeschaut! Ganz rechts unten im Bild oben steht er – ein Hund. Als treue und geduldige Begleiter der Golfer sind Hunde gern gesehene Gäste in Uhlenhorst. Nach Voranmeldung, angeleint und nur einer pro Flight – versteht sich.

LOCH	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
METER	453	326	135	311	466	119	381	357	345	2.893
PAR	5	4	3	4	5	3	4	4	4	36

LOCH	10	11	12	13	14	15	16	17	18	
METER	444	143	366	345	157	354	469	296	310	2.884
PAR	5	3	4	4	3	4	5	4	4	36

LOCH	19	20	21	22	23	24	25	26	27	
METER	341	191	292	382	144	527	305	457	349	2.988
PAR	4	3	4	4	3	5	4	5	4	36

BEWERTUNG

*Platznote doppelt gewichtet

Uhlenhorst schafft den Spagat: keine Hürden für Einsteiger und genug Gediegenes für Etablierte.	Platz*	●●●●○○
	Clubhaus	●●●●○○
	Service	●●●●○○
	Gastronomie	●●●●○○
	Gesamt	●●●●○○

NÄCHSTE AUSGABE: MAINZER GOLFCLUB